

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855**

11.5.1855 (No. 128)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 128.

Freitag den 11. Mai

1855.

## Bekanntmachungen.

Nr. 13,275. Von heute an kostet das Pfund Hammelfleisch 14 Kr.; im Uebrigen bleibt die Fleischpreise unverändert.

Karlsruhe, den 10. Mai 1855.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Durch Erlaß Großh. Justizministeriums vom 26. Januar d. J., Nr. 1643, wurde dem Notar Nicolaus Süß der I. Notariatsbezirk dahier übertragen, den er mit dem Heutigen übernommen hat.

Er wohnt Spitalstraße Nr. 37 und hält jeden Samstag seinen wöchentlichen Amtstag, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 1. Mai 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

S. Gerhard.

W. Wörner.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An Radzivil in Baden. — An Loeffler in Aalen. — An Ernst in Frankfurt. — An Braun in Marseille. — An Chilliart in Paris. — An Depierre in Cernay. — An Carpentier in Paris. — An Heinig in Bartenheim. — An Martin in Paris. — An Oberacker in St. Amour. — An Gombich in Paris. — An Lorenz in Paris. — An Hoermann in Rappenheim. — An Eggle in Neapel. — An Kolpien hier. — An Siegel in Neckarhausen. — An Kemmelspacher in Reichenbach. — An Schenk in Darmstadt. — An Seiter in Bühl. — An G. Müller in Mannheim. — An Kayser in Pforzheim. — An Wüstenberger in Oberkirch. — An Muck in Regensburg. — An Schumacher in Wöfingen. — An Scheringer in Mannheim. — An Kaufmann in Köln. — An Heinrich in Mannheim. — An Beger in Mainz. — An Strittmatter in Staufen. — An Glaserbecker in Bruchsal. — An Hirsch in Mannheim. — An Lang hier. — An Gais in Mosbach. — An Kloss in Ruppurr. — An Schenk in Darmstadt. — An Heiden in Ladenburg. — An Müller in Ispringen. — An Haub in Sinsheim. — An das Bürgermeisterrat in Herbolzheim. — An Mangold in Ludwigsburg (chargé).

Karlsruhe, den 9. Mai 1855.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Zu einer landwirthschaftlichen Versammlung und Besprechung auf Samstag den 12. d. M., Morgens 9 Uhr, im Rathhause zu Darlanden, und einer Besichtigung der ausgedehnten Darlander Kulturarbeiten laden wir anmit jeden Landwirth und Freund der Landwirthschaft ein.

Karlsruhe, den 10. Mai 1855.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirksvereins.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

3mal. Akademiestraße Nr. 34 ist im untern Stock ein hübsches Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

8. Amalienstraße Nr. 81 ist auf den 23. Juli eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 7 Zimmern im mittlern Stock, 3 heizbaren Mansarden, 2 Kammern, nebst übrigen Zubehör, Stallung für 4 Pferde, nebst Kutscherzimmer, Heuspeicher, geräumiger Wagenremise, Sattelkammer und Garten. Näheres zu erfragen Waldhornstraße Nr. 21.

Herrenstraße (kleine) Nr. 5 ist im zweiten Stock ein Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die

Straße gehend, mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Juni an einen ledigen Herrn zu vermieten. Zu erfragen im obern Stock.

Kronenstraße (neue) Nr. 54 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann an einen solten Herrn sogleich oder auf den 1. Juni bezogen werden.

Langestraße Nr. 22 ist im Vorderhause eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz und Antheil an der Waschküche, auf den 23. Juli zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 22 ist sogleich oder auf den 23. Juli eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 37 ist eine Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzremise, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im zweiten Stock.

1mal

1mal

1mal

1mal

by. Engler.

by. L. Löw

by. Linth

1mal. Geija.

*unverm.*  
*L. Kämmerer.*

*Mangold. unv. h. g.*  
*Konting.*

*Ky*

*Geh. h. g.*

*Späth. h. g.*

*Karcher. h. g.*

*Namy*  
*2. C.*

*Unv. t.*

*St. Maier. h. g.*  
*(im Linder 12 h.)*

*M.*

Waldstraße Nr. 53 (Ludwigsplatz) ist eine Wohnung ebener Erde, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör, sogleich — alsdann zwei Zimmer im ersten Stock auf den 23. Juli zu vermieten.

Bähringerstraße (neue) Nr. 28 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermieten.

Birkel (innerer) Nr. 21 nächst der Karl-Friedrichstraße, ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 — 4 Zimmern, Küche, nebst den übrigen Erfordernissen, an eine stille Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock daselbst.

**Logis zu vermieten.**

Adlerstraße Nr. 1 sind zu ebener Erde zwei Logis zu vermieten, das eine im Seitenbau und das andere im Hinterbau, jedes mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, und sind **sogleich** oder auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres beim Hauseigentümer daselbst.

**Zimmer zu vermieten.**

Vor dem Friedrichsthor Nr. 17 ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer an einen Herrn Polytechniker, sogleich oder auch später beziehbar, billig zu vermieten.

**Bermischte Nachrichten.**

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein solides, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, waschen, putzen und spinnen kann, sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 5.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht wegen Abreise ihrer Herrschaft sogleich oder auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 173 im Hinterhaus.

**Verlorenes.**

Auf dem Wege zur Stadtkirche wurde am 6. Mai ein gestricktes Sacktuch, mit dem Namen „Amalie“ gezeichnet, verloren; man bittet freundlich, dasselbe beim Kirchendiener abzugeben.

**Verlorenes.**

Mittwoch Abend, den 9., ging von der Kreuzstraße über den Marktplatz durch den äußeren Birkel bis zur Waldstraße eine weiße gestrickte Echarpe verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung Waldstraße Nr. 36 im zweiten Stock abzugeben.

**Verlorenes.**

Verlorenen Montag Abend zwischen 8 und 9 Uhr ging von der Lammstraße längs der Langen bis zur Waldstraße eine schwarzseidene Kapuze verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen Erkenntlichkeit im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Verkaufsanzeige.**

In der Ruppurrerstraße Nr. 4 sind ein Paar starke Lauferschweine zu verkaufen.

**Verkauf von Oekonomiegütern, gewerblichen Etablissements jeder Art, Ritterguts- und herrschaftlichen Besitzungen u. s. w.**

Aus verschiedenen Gegenden Deutschlands, der Schweiz und der k. k. österreichischen Staaten, insbesondere Böhmen und Ungarn, sind mir Landgüter, herrschaftliche und Ritterguts-Besitzungen in jeder beliebigen Größe, verschiedene gewerbliche Etablissements, namentlich ein bei Würzburg gelegenes großartiges Brauereianwesen, zu äußerst billigen Preisen zum Verkaufe übergeben.

Die deßfalligen Beschreibungen können auf dießseitigem Bureau eingesehen werden.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich zum An- und Verkaufe von Grundstücken im badischen Lande, wozu meine persönliche Bekanntschaft, und die angeknüpften Geschäftsverbindungen Wesentliches beitragen.

Karlsruhe, den 7. Mai 1855.

Öffentliches Geschäftsbureau von **N. v. Reichenstein.**

**Verkaufsanzeige.**

In Nr. 4 des äußeren Birkels, im zweiten Stock ist ein gut erhaltener doppelthüriger tannener Kleiderkasten billigen Preises zu haben.

Drei zehnhörnige runde Weinfässer, stark in Eisen gebunden, werden wegen Räumung des Kellers um 12 fl. das Faß abgegeben. Näheres Langenstraße Nr. 231.

**Privat-Bekanntmachungen.**

Zahnarzt **Heinrich** wohnt jetzt Erbprinzenstraße Nr. 9, parterre.

**Wohnungsveränderung.**

Ich erlaube mir, einer verehrlichen Einwohnerschaft die ergebnste Anzeige zu erstatten, daß ich meine bisherige Wohnung, Herrenstraße Nr. 8, verlassen habe und nun im Rheinischen Hof, **Langenstraße Nr. 93**, wohne.

Dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen, bitte ich, mir auch ferner ein geneigtes Wohlwollen zu bewahren, wobei ich zugleich bemerke, daß alle Arten Schirmreparaturen vorgenommen, sowie Sonnen- und Regenschirme auf das Billigste überzogen werden.

**Ch. Dölter, Schirmfabrikant.**

**Gutta-Percha-Glanz-Wichse.**

Diese Wichse gibt dem Leder den vortrefflichsten, tief schwarzen Glanz, conservirt dasselbe besser als jede andere Wichse, schützt am besten vor Eindringen der Nässe und verbraucht sich weit sparsamer als jede andere Wichse. Dieselbe ist sowohl in Löffchen, als wie in großen und kleinen Schachteln billig zu haben in der Hauptniederlage bei

**Conradin Haagel.**

3.

h. g.

2. Zimul.  
G. Schmitt  
Konting.  
Müllh.

2. Zimul.  
Konting.  
Müllh.

3.  
Konting.

2. Zimul.

*Zmal.* Geschälte Apfelschnitze in feiner Waare, per  $\mathcal{L}$  zu 28 kr., dünne Birnen, per  $\mathcal{L}$  zu 8 und 10 kr., sowie auch süßes Zwetschgenmus zu 16 kr. trifft so eben wieder bei mir ein.  
**J. D. Krieg,**  
 Herrenstraße Nr. 35.

*Zmal.* **Möbel-Damast-Verkauf.**  
 Wir sind von einem Fabrikanten beauftragt, eine Parthie Möbel-Damast weit unterm Fabrikpreis zu verkaufen, was wir hiermit empfehlend anzeigen.  
**Mathis & Leipheimer.**

*Bmal. 11.*  
*7. u. 24. Mai*  
*7. u. 21. Juni*  
*7. Juli.*  
**Anzeige.**  
 Für die Naturbleiche in Randern bei Basel besorge ich auch dieses Jahr wieder das Einsammeln der Bleich-Leinwand, und sichere dabei die beste Bedienung zu.  
**Christian Niempp,**  
 neue Kronenstraße Nr. 23.

*Bmal. 5.*  
*Sonntag*  
*Sonntag*  
 Für die allgemein beliebte  
**Uracher Bleiche**  
 nimmt Leinwand und Gebild zur Besorgung an  
**Karl Benjamin Gehres,**  
 Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

*Zmal.*  
 Von dem „weiblichen Lehr- und Erziehungs-Institut Offenburg“ ist der Unterzeichnete ermächtigt, Folgendes zu veröffentlichen:  
 „Dem Badeigenthümer und Posthalter Kimmig von Petersthal ertheilen wir „auf Verlangen mit Vergnügen das „Zeugniß unserer vollkommenen Zufriedenheit, welche derselbe während des „mehrwöchentlichen Aufenthalts von zwei „Frauen und 20 Pensionärs in seinem „Hause, sowohl hinsichtlich der Bewirthung und aufmerksamen Bedienung, „als auch bezüglich der geschenehen Kostenrechnungen, sich erworben hat.“  
 Offenburg, den 24. März 1855.  
**M. Euphr. Ardreggetti, Superiorin.**  
 Dieses zur Widerlegung böswillig ausgestreuter falscher Gerächte.  
**Petersthal, den 4. Mai 1855.**  
 Badeigenthümer **Kimmig.**

**Salzfäcke,**  
 welche sich gut zu Pustüchern eignen, werden billig abgegeben bei  
**Conradin Haagel.**

**Codesanzeige.**  
 Theilnehmenden Freunden und Bekannten widme ich mit tief erschüttertem Herzen die Anzeige, daß mein lieber Sohn Emil am 7. d. durch den Tod mir und dem kleinen Kreise meiner übrig gebliebenen Lieben entzogen wurde. Er starb in Folge einer Gelenkentzündung nach einem nur kurzen, aber um so schmerzlicheren Krankenlager im Alter von 13 Jahren 5 Monaten.  
 Seinen Mitschülern und Bekannten, welche ihm an seinem Sterbelager und bei seiner Bestattung ihre liebende Theilnahme bezeugten, spreche ich meinen innigen Dank aus.  
 Kriegscommissär **Serauer's** Wittwe  
 für sich und ihren Sohn Adolph Serauer.

**Großherzogliches Hoftheater.**  
 Freitag den 11. Mai. II. Quartal. 61. Abonnementsvorstellung. **Romeo und Julie.** Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare, nach A. W. Schlegel's Uebersetzung für die Bühne eingerichtet, von Eduard Devrient. Julie: Fräulein Auguste Rudloff, vom Hamburger Stadttheater, zur letzten Gastrolle.  
 Sonntag den 13. Mai. II. Quartal. 62. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Der arme Poet.** Schauspiel in einem Akte, von Rosebue. Hierauf, zum ersten Male: **Ein Silbergroßchen.** Schwank in einem Akte, von Herrmann. Zum Beschluß: **Der Sohn auf Reisen.** Lustspiel in zwei Akten, von Feldmann.  
 Dienstag den 15. Mai. II. Quartal. 63. Abonnementsvorstellung. **Martha, oder: Der Markt zu Richmond.** Oper in 4 Aufzügen, von Fr. v. Flotow. Lyonel: Hr. Weipelsdorfer, vom Königl. Hoftheater zu Dresden, als Gast.

Frankfurter Börse am 9. Mai 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	n.	kr.		n.	kr.
Neue Louisd'or	10	45	Gold al Marco	376	
Pistolen	9	35½	Preussische Thaler	1	46½
dito Preuss.	10	1½	5 Franken Thaler	—	—
Höll. 10 n. Stücke	9	42	Hochhaltig Silber	24	28
Rand-Ducaten	5	32			
20 Franken-Stücke	9	21½	Disconto	3½	2/0
Engl. Sovereigns	11	46			

**Witterungsbeobachtungen**  
 im Großh. botanischen Garten.

9. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 2½	27" 10"	West	hell
12 " Mitt.	+ 9	27" 10,5"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 10	27" 11"	Südwest	hell
10. Mai				
6 u. Morg.	+ 2	27" 9"	Nord	umwölkt
12 " Mitt.	+ 11	27" 9"	West	Regen
6 " Abds.	+ 9½	27" 8,5"	"	umwölkt

*Zmal.*  
*morgau.*

*Am.*

*cht.*

*mf.*

## ➔ Versicherungs-Bank in Weimar. ➔

Die unter Oberaufsicht des Staates stehende und mit einem Grundkapitale von einer halben Million Thalern garantierte Lebensversicherungs-Bank

### „Vorsicht“

zu Weimar übernimmt im Interesse namentlich der ärmeren Klassen, neben ihren andern Versicherungsarten, auch die Versicherung eines

### Begräbnisgeldes

in dem Betrage von 35 fl. bis zu 175 fl. Die jährlichen Beiträge zur Sicherung eines Sterbegeldes von 175 fl. betragen in einem Beitrittalter von

25	30	35	40	45	50 Jahren
4 fl. 30 kr.	5 fl. 8 kr.	5 fl. 50 kr.	6 fl. 46 kr.	8 fl.	9 fl. 34 kr.

Die Prämienzahlungen können auch halbjährlich geleistet werden, und findet eine ärztliche Untersuchung in der Regel nicht statt.

Die Versicherten haben Ansprüche auf Dividenden, welche mit jedem Jahre steigen, Vortheile, welche keine Lokals-Sterbe-Kasse zu gewähren vermag.

Zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen und Ertheilung jeder Auskunft erbiethet sich in Karlsruhe der General-Agent: **Julius Geisendörfer.**

## Kunstverein für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe.

**Samstag den 12. Mai 1855, Nachmittags 3 Uhr,** wird im Vereinslokale, Amalienstraße Nr. 19 dahier, die **Generalversammlung** stattfinden, wozu die verehrlichen Mitglieder wiederholt ergebenst einladet:

**Der Vorstand.**

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Reicher, Kfm. v. Würzburg. Hr. Hagmann, Kaufm. v. Coblenz. Hr. Staudt, Doktor phil. v. Leopoldshöhe.

**Englischer Hof.** Hr. Tunna, Fabr. v. Mannheim. Hr. Herwart, Säng. v. Halberstadt. Hr. Paulik und Hr. Kriegl, Kaufm. v. Hanau.

**Erbrinzen.** Hr. Baron v. Glaubitz, Oberst und Regimentskommandeur v. Mannheim. Hr. Michel, Fabrikbesitzer v. Saufert. Hr. Krämer, Fabrikbesitzer v. Gumbert. Hr. Schwab, Bürgermeister v. Hochenheim. Hr. Schmitt, Rent. v. Luzern. Hr. Böhmer, Kfm. v. Lenepp. Hr. Fleischmann, Kfm. v. Glogau. Hr. Walter, Kaufm. v. Düren. Hr. Goretz-Antonie, Offizier von Paris. Hr. Dönbach, Kfm. v. Eupen. Hr. Frische, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Kerckhoff, Kaufm. von Grefeld. Hr. Baron v. Beaulieu, k. k. öst. Rittmeister v. Lemberg.

**Goldener Adler.** Hr. Brunner, Fabr. v. Burgdorf. Hr. Lecum, Werkmeister v. Heidelberg. Hr. Bodenheim, Kfm. v. Mannheim. Hr. Kühle, Kaufm. v. Basel. Hr. Schäfer, Fabr. v. Heidelberg. Hr. Sattler, Kaufm. v. Gengenbach. Hr. Lenz, prakt. Arzt von Endingen. Hr. Marx, Dekon. v. Altenheim. Hr. Schmid, Kfm. d. d. Hr. Horn, Pfarrer v. Singen.

**Goldener Hirsch.** Hr. Merz, Bürgermeister von Sternfels.

**Goldener Karpfen.** Hr. Krauth, Fabr. v. Heidelberg. Hr. Ritz, Part. v. Freiburg. Hr. Deutsch, Schauspiel. v. Mosbach. Hr. Karl, Dekon. v. Lohrbach.

**Goldenes Kreuz.** Hr. Wolters, Kfm. v. Dönkirchen. Hr. Hamen, Kfm. v. Bremen. Hr. Regnier, Rent. v. Lenzkirch. Hr. Borkhoyer, Kfm. v. Köln. Hr. Hirsch, Kfm. v. Offenbach. Hr. Baron v. Ringenthal, Rent. v. Grosssachsen.

**Goldener Ochse.** Hr. Wachenheimer, Kaufm. von Mannheim. Hr. Troppel, Kfm. v. Neckargemünd. Hr. Steinbach, Kfm. v. Nemscheidt. Hr. Ortanger, Kfm. v. Ulm. Hr. Oppenheimer, Fabr. v. Michelsfeld.

**Goldenes Schiff.** Hr. Ettlinger, Kfm. v. Graben. Hr. Zimmer, Kfm. v. Fürth. Hr. Friedberg, Kaufm. v. Reidenstein. Hr. Ettlinger, Kaufm. v. Eppingen. Hr. Halle, Kfm. v. Kolmar.

**Wohren.** Hr. Löhlein, Bürgermeister v. Ruckheim. Hr. Oberaker und Hr. Schuler, Dekon. von Liebolsheim. Hr. Frei, Ingenieur v. Freiburg. Hr. Mergle, Kaufm. von Mühlheim.

**Nassauer Hof.** Hr. Bär, Handelsm. v. Grombach. Hr. Rosenfeld, Kaufm. d. d. Hr. Lenz, Rabbiner von Coblenz.

**Römischer Kaiser.** Hr. Holterhoff, Kaufm. v. Solingen. Hr. Bernhard, Kfm. v. Braunau. Hr. Renard, Propr. v. Avignon. Hr. Künzberger, Pfarrer v. Augsburg. Frau Devenant v. Paris. Hr. Böhlinger, Kfm. von Neustadt.

**Nothes Haus.** Hr. Ketterer, Gastwirth v. Achern. Hr. Stehle, Apotheker v. Baden. Hr. Kammerer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Winther, Part. v. Basel. Hr. Feger, Holzhandl. von Petersthal. Hr. Büking, Apotheker von Frankfurt. Hr. Kallmeier, Kaufm. von Todtnau. Hr. Wittmann, Kfm. v. Danzig. Hr. Weis, Kfm. v. Coblenz. Hr. Reutinger, Part. v. Würzburg.

**Waldhorn.** Hr. Schuldbach, Fabr. von Stuttgart. Hr. Künzle, Part. v. Göttingen. Hr. Kuhn, Part. v. Sinsheim. Hr. Reich, Mater v. Hüfingen. Hr. Mohr, Konditor v. Landau.

**Zähringer Hof.** Hr. Dverstolz, Kaufm. v. Aachen. Hr. Eidenberg, Kfm. v. Heidenheim. Hr. Dreifus, Kfm. v. Mannheim. Hr. Schlammmer, Kfm. v. Neuwied.

#### In Privathäusern.

Bei Frau geh. Hofrath Ladomus: Fräul. Schultzeiß v. Zürich. — Bei Haushofmeister de Resle: Herr Heres, Rechtspraktikant v. Bruchsal. — Bei Berginspektor Daub: Fil. Weis v. Freiburg. — Bei Verwalter Müller: Hr. Ebert, Dekan und Stadtpfarrer von Mosbach. — Bei Finanzrath F. Schmidt: Hr. Ernst, Pfarrer v. Bickensohl und Hr. Ernst, Konditor v. Frankfurt. — Bei Postgärtner Kilian: Fräul. Th. Michaeli v. Liebstadt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.